Niederschrift der Tagung am 04.05.2002 in Arnsberg, "Schöne Aussicht"

TOP

1 Eröffnung und Begrüßung: Fritz Schulte-Bartold eröffnet die Tagung um 15.10 Uhr.
Es fehlen SV Schmallenberg, Ditmar Pfaff (Kandidat für 2. Vorsitzender), 2. Spielleiter Becker

2 Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Schachfreunde
Die Jugend-Siegerurkunden werden überreicht; (die übrigen bei nächster Spielausschußsitzung).

3 Berichte des Vorstands
Schulte-Bartold berichtet vom SBNRW-Kongreß. Wichtigste Mitteilung: Der **SBNRW-Beitrag** wird
!! ab 01.01.2003 wie folgt erhöht: >18: um 2,00 €, 14 -18: um 1,00 €, <14: 0,50 €, <10: 0,00 €.

3a 1. Spielleiter Otto verweist im wesentlichen auf lfd. Mitteilungen und Infos und verteilt die Abschlußergebnisse der Mannschaftskämpfe (bis auf Stichkampf am 11.05.)
Er bittet um Beachtung der mitgeteilten Meldetermine.

3b Jugendwart Armin Hesse hat einen umfangreichen Bericht vorgelegt und weist darauf hin, daß aktuelle Berichte ständig im Internet zu finden sind.
Hinweis auf den Beginn der Deutschen Jugendmeisterschaften in Winterberg am 19.05.2002 !

3c Pressewart Rudolf Vogt ist entschuldigt. Er erscheint später.

3d Lechelt steht zu Erläuterungen zum Kassenbericht 01 / Etat 02 zur Verfügung.
x Der Antrag auf Erhöhung des Jugendetats um 200 € auf 650 € jährlich ab 2003 wird angenommen.
Besondere Belastung des Vermögens ergibt sich aus der nachhaltig wegfallenden Einnahme aus Nachmeldungen während des Jahres. Diese ist in voller Höhe an SBNRW abzuführen.
Dies führt auch zum Antrag auf Beitragserhöhung ab 01.01.2003 (TOP 11a).

3e Die Chronik wird verlesen, es werden Ergänzungen gemacht.

4 Lex (Bergheim) und Scheffer (Sundern) haben die Kasse geprüft und in Ordnung befunden.
Scheffer beantragt Entlastung des Vorstands.

5 Die Entlastung erfolgt einstimmig (Enth.: HER, VEL, weil deren Deleg. Vorstandsmitglieder sind).

6 Vorstandswahlen
Lechelt erklärt, er werde nach Ablauf seines Mandats im Mai 2003 nicht mehr kandidieren.

6a Fritz Schulte-Bartold wird einstimmig, ohne Enthaltungen, als 1. Vorsitzender bestätigt.

6b Matthias Otto wird einstimmig als 1. Spielleiter bestätigt (Enth. HER - s. TOP 5).

6c Rudolf Vogt wird bei 10 Enthaltungen einstimmig als Pressewart bestätigt.

6d Ditmar Pfaff wird einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt (3 Enth.). Sein Vorgänger Dieter Senff war zurückgetreten, weil er sich persönlich ungerechtfertigt kritisiert fühlte.
Alle Gewählten nehmen die Wahl an (Pfaff hat dem 1. Vors. seine Zustimmung erklärt).

6e Bestätigung von Wahlen der Jugend: entfällt.

7 Zu kassenprüfenden Vereinen werden **Neheim** u. **Marsberg** einstimmig, o. Enth., gewählt.

8 Beabsichtigte Anträge der Jugend sind in die Anträge zu TOP 3 d, 11 b, 11 c eingearbeitet worden.

9 Die Sparkasse Arnsberg-Sundern will die nächste Spieltabelle nicht mehr finanzieren.
Lechelt wird versuchen, die Sparkasse Bestwig zu gewinnen.
Die Versammlung dankt der Sparkasse Arnsberg-Sundern für die langjährige Unterstützung.

10 Allgemeine Entwicklung des Spielbetriebs
a) Der Vorschlag, sonntags zu spielen, findet kaum Unterstützung.
b) Spielleiter Otto nimmt die Vorschläge zu Spielklassen, Mannschaftsstärken auf und wird vor der Spielausschußsitzung im Juli 2002 einen Vorschlag machen.
Die Mannschaften für den 6-Bezirkekampf werden unter "Verschiedenes" besprochen.

11 Anträge

11a Der Antrag auf Beitragserhöhung ab dem 01.01.2003 wird mit 60 Ja, 8 Nein, 3 Enth. angenommen.
Die Beiträge lauten: **>18:** 3,00 €, **15-18:** 2,24 €, **11-14:** 1,50 €, **<11:** 1,50 € **pro Jahr**.
Die Anträge in TOP 11b und 11c werden einstimmig, ohne Enthaltung angenommen:

11b Text des Antrags ohne Änderung gegenüber der Vorlage angenommen

11c Text des Antrags ohne Änderung gegenüber der Vorlage angenommen
Texte siehe Anlage

12 Verschiedenes

a Die Mannschaften für den 6-Bezirkekampf 2002 in Bad Fredeburg werden besprochen.

b **T** Hesse weist auf den 31.08.2002 als "Tag des Schachs" (des DSB) hin.

c **T** Zur Spielausschußsitzung 2002 wird noch durch Matthias Otto eingeladen.

d **T** Nächste Tagung vorauss. **03.05.2003 in Arnsberg**

Ende der Tagung: ca. 17.40 Uhr.

gez. F. Schulte-Bartold **Mit freundlichem Gruß**